



Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Freunde und Förderer unserer Schule,

Menschen, die im Rahmen unserer Austausche zu uns kommen, sind oft darüber verwundert, dass unsere Ferien „wandern“, d. h. nie zum selben Zeitpunkt beginnen.

Für uns ist das normal und so vergegenwärtigen wir uns gar nicht, dass dieses Winterhalbjahr drei Wochen kürzer ist als der gleiche Zeitraum im letzten Schuljahr. Da ist nur allerorten so ein Gefühl, in der verbleibenden Zeit vieles noch schaffen zu müssen – kein Wunder, denn die jahreszeitbedingten To-Do-Listen verändern sich nicht, unbeeindruckt von den Ferienterminen füllen sie sich über diese Wochen, im Privaten wie im Schulischen. Das Ergebnis ist das allseitige Erleben eines intensiv verdichteten Alltags. Die Krankheitswelle, die aktuell wie immer herbstkräftig über uns hinwegrollt, macht es nicht besser.

Und so war wirklich viel los – sogar den richtigen Winter mit verschneiten Straßen und eingestelltem Busverkehr haben wir in diesem Jahr schon hinter uns. Unsere 104 neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler haben ebenso wie der Rest der Schule Schneemänner gebaut und die Sportanlagen in eine Galerie mit diesen eiskalten Typen verwandelt.

In der Schule hat der zweite Bauabschnitt begonnen: Die Gebäude B und C sind inzwischen vollkommen entkernt, bald beginnt der Wiederaufbau und dann geht es auch sichtbar dem fertigen neuen Schulgebäude entgegen. Zu dem großen Projekt gehören natürlich auch Widrigkeiten: So ist uns im Rahmen der Bauarbeiten die Heizungsversorgung zur kleinen Turnhalle gebrochen. Während des Wintereinbruchs wurde es dort dann so kalt, dass an Unterricht in diesen Räumlichkeiten nicht zu denken war.

Seit ein paar Tagen ist die Reparatur nun abgeschlossen und es ist wieder warm. Nichtsdestotrotz will ich aber die Gelegenheit nutzen, mich bei der Fachschaft Sport und allen sportbegeisterten Schülerinnen und Schülern zu bedanken – die Bedingungen der letzten Jahre haben gerade ihnen viele Kompromisse abverlangt und ich

danke allen Beteiligten für
ihre Langmut und
Professionalität.

Für den Bereich der Schul- und
Unterrichtsentwicklung haben wir für dieses Jahr den
Fokus auf die Qualität gelegt.

Hierbei war uns zunächst die Sicherung qualitativ
hochstehenden Unterrichts wichtig, und zwar dort,
wo es nicht einfach ist: in Vertretungsstunden, die
unvermeidlich immer wieder auch spontan auftreten,
auf die deshalb eine seriöse Vorbereitung kaum
möglich ist.

In diesem Sinne haben die Lehrkräfte im Rahmen des
ersten Schulentwicklungstages für jede Klasse und
jedes Fach Material für 4 Wochen Unterricht
erarbeitet. Insgesamt liegen nun über 500
Arbeitsblätter digital bereit. Diese können auch von
fachfremden Lehrkräften aktiviert werden und
machen so jederzeit das Training fachspezifischer
Kompetenzen möglich. Unvermeidliche, spontane
Vertretungsstunden werden über diesen flexiblen
Unterricht (kurz: FlexU) zu sinnvollen Ressourcen.

Dieser FlexU ist tatsächlich ein großer Schritt und eine
wichtige Entwicklung für eine Schule, deren
Programmkern Individualisierung ist und die deshalb
über die verschiedensten Projekte, Austausche,
Exkursionen und Fachtage flexibel ausgerichtet ist.

Einen zweiten Schwerpunkt haben wir in den letzten
Wochen aufgegriffen: Über systematisches
Schülerfeedback wollen wir die Wochen der
pädagogischen Konferenzen und des
Schülercoachings zu einer Phase der dialogischen
Qualitätssicherung ausbauen, die dann idealerweise
im März aufgegriffen und weiterentwickelt wird. Für
den Mai ist dann für die 9. Klassen noch eine
punktuelle Evaluation des Unterrichts durch die QM-
Gruppe geplant.

Dies alles hat an Wichtigkeit gewonnen: Inzwischen
arbeiten mit den Lehrkräften und Schülerinnen und
Schülern fast 850 Personen täglich in vielfältigsten
Interaktionen und Prozessen zusammen,
systematisches Feedback ist nachgewiesener Weise
der einzige, langfristig wirksame Weg einer
nachhaltigen Entwicklung im Bereich von Qualität.

Vor den Herbstferien haben wir zudem eine große Evaluation des Pausenlebens gemacht: Im Zentrum standen die Hofpause und die Mensa.

Die Ergebnisse sind in beiden Bereichen sehr positiv: Die Außenanlagen an sich werden sehr gelobt, in der Mensa kommt vor allem das Personal mit sehr guter Rückmeldung aus der Evaluation.

Natürlich werden aber auch Entwicklungsfelder deutlich. Diese Daten werden nun Grundlage für die nächsten Schritte in diesen Bereichen sein: Für die Pause auf dem Hof wird der Spieleverleih zeitnah wiederbelebt und im Bereich der Mensa befinden wir uns in Gesprächen mit dem Caterer. Im Zentrum steht hier vor allem ein quantitativer Ausbau der Mittagsmahlzeiten – zu viele Schülerinnen und Schüler haben nach dem Essen noch Hunger, und das ist ja nun wirklich nicht die Idee. Auch eine Weiterentwicklung der Salatbar wäre wünschenswert.

Ein herzlicher Glückwunsch geht an Frau Schömig, Frau Haß und Herrn Will, die alle drei ihr zweites Staatsexamen bestanden haben!

Herr Will wird ab dem zweiten Halbjahr dann auch unser Team verstärken, ich freue mich, dass er sich erfolgreich auf eine für die Schule ausgeschriebene Planstelle bewerben konnte.

Zum zweiten Halbjahr wird zudem Frau Burkhardt aus der Elternzeit zurückkommen, darauf freuen wir uns sehr.

Dafür wird Herr Hubert zum Ende des Schuljahres für einige Wochen Elternzeit nehmen. Es ist gut, dass es diese Möglichkeit für junge Familien gibt, und wir wünschen eine gute, intensive gemeinsame Zeit.

Frau Schömig und Frau Haß werden die Schule im Anschluss an ihr Referendariat verlassen. Im Namen aller Beteiligten bedanke ich mich bei beiden für die an der Schule geleisteten, ganz herausragenden Dienste und wünsche ihnen von Herzen alles Gute für die weiteren Wege.

Natürlich wird das neue Jahr auch wieder neue Höhen und Tiefen, neue Herausforderungen und Chancen mit sich bringen. Aber das ist dann – jetzt, heute und hier, haben wir uns alle erst einmal eine gründliche Pause verdient: Der Unterricht endet am

Freitag nach der 5. Stunde und dann sind Weihnachtsferien.

Ihnen allen danke ich für Ihre Mitarbeit, Ihre Geduld und Ihr Vertrauen über das Jahr hinweg.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest voller Wärme, voller Geborgenheit – und einen inspirierten, optimistischen Start ins neue Jahr!



Neustadt, im Dezember 2023

Eine kurze Erinnerung an die Termine des zweiten Halbjahres:

26. Januar	Zeugnisausgabe (Unterricht bis 5. Stunde)
16. Februar	Elternsprechtag Kl. 7-10
19. Februar	Elternsprechtag Kl. 5-6
23. Februar	beweglicher Ferientag
24.-25. Juni	mdl. Abitur (unterrichtsfrei für 5-10)
19. Juli	Zeugnisausgabe

Der Termin für den Schulentwicklungstag des zweiten Halbjahres folgt zeitnah nach den Ferien.